



+ 1,2° 1,5° 1,7° 2,3° 3° ... ja was denn nun?

Juli 2024

In Bezug auf die Erderwärmung werden in den Medien und in der Wissenschaft unterschiedliche Zahlen genannt, die manchmal verwirrend erscheinen und nicht immer ohne weiteres vergleichbar sind. Daher hier ein paar Hinweise, worauf man achten muss:

- ▶ **Region** auf die sich die genannte Temperaturerhöhung bezieht, z. B. global, Europa, Deutschland, Bundesland, Kreis, Stadt
- ▶ **Basis- / Referenzzeitraum** mit dem verglichen wird.
Oft „vorindustrielle Zeit“ (z. B. 1851 – 1880 / 1900 / 1910) oder
30-Jahreszeitraum (z. B. 1961 – 1990; 1991 – 2020)
→ für Deutschland gibt es Messdaten erst ab 1881, weshalb hier oft der Durchschnitt von 1881 bis 1910 zugrunde gelegt wird.
Für die Vergleichbarkeit der Werte hat klimafakten.de eine [Umrechnungstabelle](#) erstellt.
- ▶ **Ermittlungszeitraum** für den die Temperatur / der Temperaturanstieg ermittelt wurde (z. B. letzte 20 / 30 Jahre, letzte 12 Monate, Kalenderjahr, Monat, Tag)
- ▶ **Methode** mit dem die Temperatur / der Temperaturanstieg ermittelt wurde
(z. B. linearer Trend, nicht-linearer Trend, LOESS-Trendlinie)

Für das **2015 in Paris vereinbarte 1,5°-Ziel** gelten beispielsweise: Region: global; Basiszeitraum: 1850 – 1900; Ermittlungszeitraum: 20 Jahre (Quelle: [Wikipedia](#))

Nach dieser Definition hat sich die Erde bisher um ca. 1,3 Grad erwärmt. (Quelle: [Umweltbundesamt](#))

Betrachtet man nur die letzten 12 Monate, lag jeder einzelne Monat mindestens 1,5 Grad über dem vorindustriellen Referenzzeitraum, im Schnitt 1,64 Grad. (Quelle: [zeit.de](#)).

Für einzelne Kontinente oder Länder sind die Werte deutlich höher, weil Landmasse sich im Vergleich zu Wasser deutlich schneller erwärmt und 2/3 der Erdoberfläche von Wasser bedeckt sind.

In Deutschland war das Kalenderjahr 2023 (also 01.01. bis 31.12.) im Durchschnitt 2,8 Grad wärmer als der Referenzzeitraum 1881 bis 1910. (Quelle: [Umweltbundesamt](#))

Und auch in Rheinland-Pfalz gab es zuletzt etliche Rekordwerte. Unter anderem in Alsdorf / Sieg, wo der März 2024 mit 8,0 Grad der wärmste seit Messbeginn 1881 war. (Quelle: [SWR](#))

Warum es nicht sinnvoll ist einen nicht-linearen Trend wie die Erderwärmung (sie hat sich in den letzten Jahren / Jahrzehnten deutlich beschleunigt) mit einer linearen Trendlinie darzustellen (wie es verschiedentlich immer noch der Fall ist), erläutert Klimaforscher Stefan Rahmstorf bei [spektrum.de](#).

Jens Weid
Verbandsgemeindeverwaltung Betzdorf-Gebhardshain
Fachbereich „Bauen“
Umwelt- und Klimaschutzmanagement
Rathausplatz 1
57580 Gebhardshain
Telefon: +49 2741 291-315
E-Mail: jens.weid@vg-bg.de
Homepage: www.vg-bg.de/lebenswert/umwelt-klima